

Grundprinzip

Meine Fäustlinge werden vom Daumen aus in einem Stück gestrickt. Das Prinzip ist ganz einfach: Man strickt in Runden, ausgehend vom Daumen. Dazu werden die Anschlagmaschen gleichmäßig auf vier Stricknadeln verteilt und für Handfläche und Handrücken regelmäßig Maschen zugenommen, bis der Fäustling groß genug für die eigene Handbreite ist. Dann werden erst die Maschen an den Fingerspitzen und dann die Maschen an der Handkante abgekettet. Das Bündchen wird bis zur gewünschten Länge wiederum in Runden gestrickt und dann abgekettet – fertig!

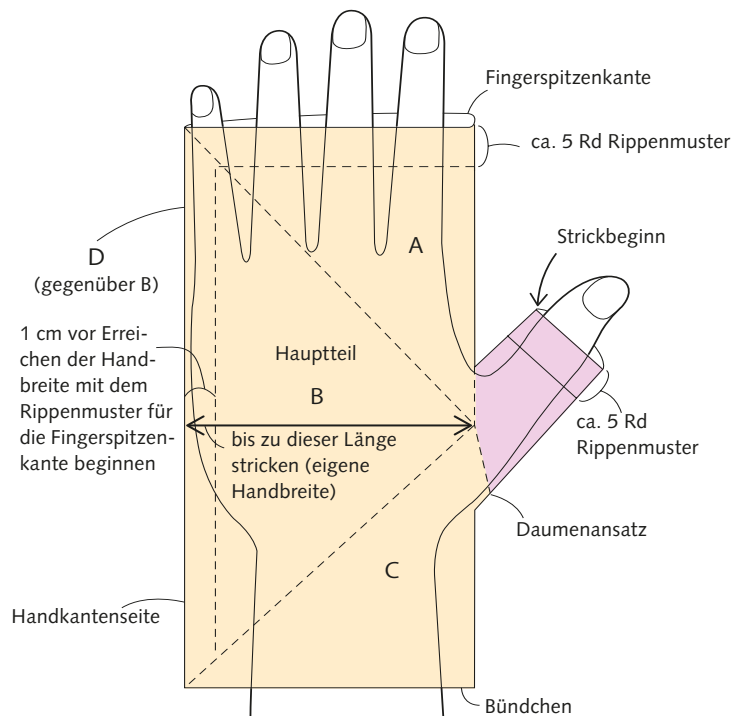
Die Handschuhe sind für die rechte und die linke Hand identisch, daher brauchen Sie keine spiegelverkehrte Version zu stricken. Wenn Sie den ersten Handschuh gemeistert haben, ist der zweite genauso einfach gestrickt.

Es gibt zwei Arten der Zunahme; wie auf den Fotos auf Seite 7 zu sehen ist, entsteht aus der einen die Dreieck-Grundform, aus der anderen die Windrad-Grundform. Nimmt man jeweils auf beiden Seiten der Maschen auf den vier Nadeln zu, entstehen gleichschenklige Dreiecke, die die Dreieck-Grundform bilden. Nimmt man nur jeweils auf einer Seite der Nadel zu, haben die Dreiecke fließende Kanten und bilden die Windrad-Grundform.

Bestimmen der eigenen Größe (Abbildung: linke Hand)



Nimmt man in jeder Runde nur an einer Seite der Nadel zu, entsteht die Windrad-Grundform.





Nach Abschluss des Daumens bilden vier Dreiecke zusammen ein viereckiges Strickstück. Wie bei der deutschen Kunststricktechnik werden dafür regelmäßig Maschen zugenommen. Aus Zunahmen in jeder zweiten Reihe zu beiden Seiten des Dreiecks entsteht die Dreieck-Grundform.

Durch Ändern der Woll- und Nadelstärke lässt sich die Größe noch einfacher anpassen.
Maschen- und Reihenzahl sind bei den folgenden beiden Modellen identisch.
Anleitung auf Seite 58.

Nr. 7



Wolle: Schoppel Life Style (50 g/155 m)
Nadelstärke 3



Nr. 8

Wolle: Puppy Multico (40 g/80 m)
Nadelstärke 4

Daruma

Daruma-Tengu

Der Daumenteil dieses zweifarbigem Modells erinnert an eine Mischung aus japanischem Stehaufmännchen (Daruma) und einem japanischen Bergkobold mit langer Nase (Tengu).

Gestrickt wird mit je einem Knäuel in jeder Farbe und einer Farbumkehrung beim rechten und linken Fäustling.

Anleitung auf Seite 62.

Nr. 9



Nr. 10





Bloom Stripes

Set mit Streifenmuster

Dieses Set aus Fäustlingen und Mütze wird in meinem selbst entworfenen Garn „Bloom“ in zwei Farben gestrickt.

Anleitung: Nr. 29 auf Seite 64, Nr. 30 auf Seite 75.



Nr. 29



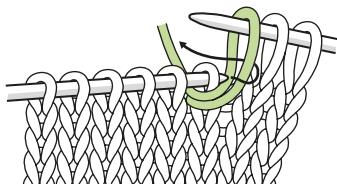
Nr. 30

How to bind off

Abketten – 3 Methoden

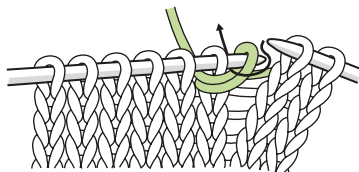
Der Kordelrand ist an sich schon sehr dekorativ, in einer Kontrastfarbe wirkt er noch hübscher. Die isländische Abkettmethode gefällt mir persönlich sehr gut. Der Abketttrand bleibt elastisch und bildet eine schöne seilähnliche Struktur. Das elastische Abketten ist für Handschuhbündchen besonders gut geeignet, weil sich der Rand gut dehnen lässt. Bei jeder Methode müssen Sie darauf achten, nicht zu fest zu stricken, weil der Rand dann nicht mehr elastisch ist und den Tragekomfort beeinträchtigt. Der Trick bei der Sache ist, etwas lockerer abzuketten, als man strickt.

Kordelrand aus 3 Maschen



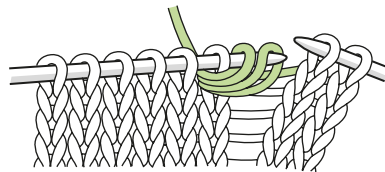
1

Zwischen 2 M einstecken und den Faden wie beim Rechtsstricken holen. Die neue M drehen und auf die linke Nadel legen.



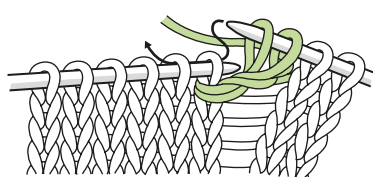
2

Mit der rechten Nadel zwischen die neue M und die M links daneben stechen. Wie oben den Faden durchholen, die neue M drehen und auf die linke Nadel legen.



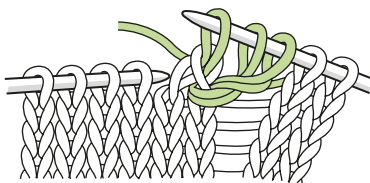
3

Nun befinden sich 2 neue M für den Kordelrand auf der Nadel. Die beiden M re abstricken.



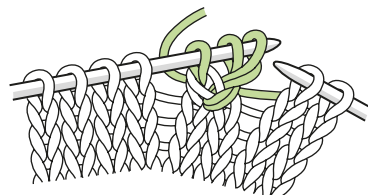
4

Durch die folgenden 2 M (die 3. M des Kordelrands und die M links daneben) stechen.



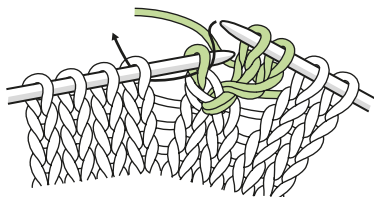
5

Faden holen und re abstricken (= 2 M re verschränkt zusammenstricken, 1 M abgekettet).



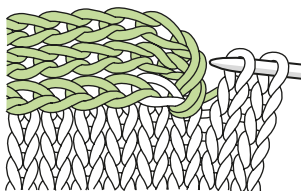
6

Die 3 M aus Schritt 4 und 5 ohne Abstricken wieder auf die linke Nadel legen.



7

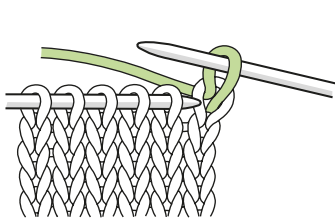
2 M re stricken. (Der Faden läuft hinter der Arbeit mit.) Mit der rechten Nadel durch die 3. M des Kordelrands und die M links daneben stechen, 1 M re stricken, 1 M abgenommen.



8

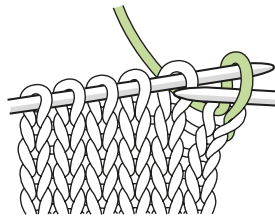
Die Schritte 6 und 7 stets wiederholen.

Isländisch abketten



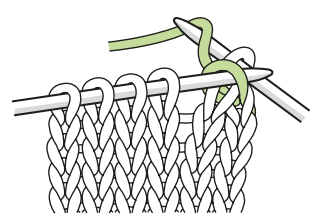
1

1 M re stricken.



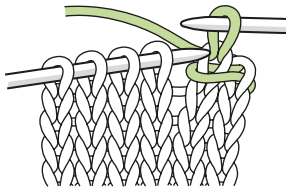
2

Die in Schritt 1 gestrickte M wieder auf die linke Nadel legen, die rechte Nadel hindurchführen und wie zum Rechtsstricken in die folgende M stechen.



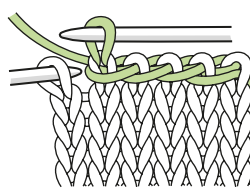
3

Die zweite durch die erste M ziehen und den Faden um die Nadel legen.



4

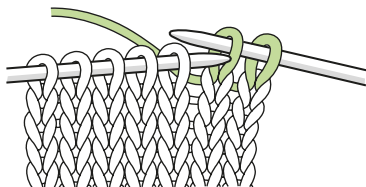
1 M re stricken. 1 M ist abgekettet.



5

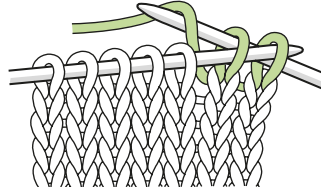
Die Schritte 2–4 stets wiederholen, bis die gewünschte Anzahl an M abgekettet ist.

Elastisch abketten



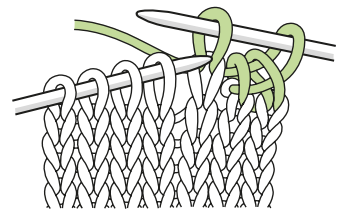
1

2 M re stricken.



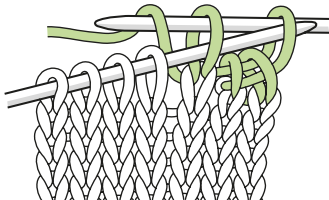
2

Die beiden in Schritt 1 gestrickten M wieder auf die linke Nadel legen, mit der rechten Nadel durch beide stechen und den Faden um die Nadel legen.



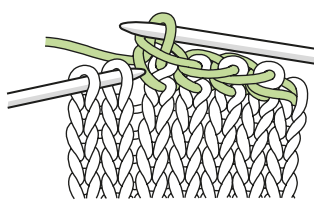
3

Den Faden durch beide M ziehen (1 M abgenommen) und die folgende M re stricken.



4

Die M auf der rechten Nadel wieder auf die linke Nadel legen, mit der rechten Nadel den Faden durch die beiden M ziehen (1 M abgenommen) und die nächste M re stricken.



5

Schritt 4 stets wiederholen, bis das Strickstück abgekettet ist.

How to adjust your mitten size

Ändern der Maschen- und Rundenzahl (Nr. 3, Nr. 4, Nr. 5, Nr. 6)

Zum einen lässt sich die Handschuhgröße anpassen, indem die Anzahl der Anschlag-M am Daumen verändert wird. Bei dieser Methode wird mit demselben Garn und derselben Nadelstärke gearbeitet. (Größenanpassung bei identischer Maschenprobe)

Als Referenz sollen hier folgende Modelle dienen: Nr. 3 = Größe XS (Kleinkindgröße, 8 Anschlag-M), Nr. 4 = Größe S (Kindergröße, 12 Anschlag-M), Nr. 5 = Größe M (Damengröße, 16 Anschlag-M), Nr. 6 = Größe L (Herrengröße, 20 Anschlag-M).

Wolle: Olympus Make Make Socks

Nr. 3: Regenbogengarn in Rot und Blau (905), 10 g

Nr. 4: Regenbogengarn in Blau und Grün (911), 15 g

Nr. 5: Regenbogengarn in Rosa und Grün (902), 25 g

Nr. 6: Regenbogengarn in Grün und Braun (907), 40 g

Nadeln: Nadelspiel Stärke 3,5

Zubehör: Maschenstopper, Stopfnadel

Maschenprobe: 24 M x 34 R glatt re = 10 x 10 cm

Maße: Nr. 3: Handumfang 9 cm, Länge 10 cm

Nr. 4: Handumfang 12 cm, Länge 14,5 cm

Nr. 5: Handumfang 16 cm, Länge 17 cm

Nr. 6: Handumfang 20 cm, Länge 21 cm

Strickanleitung

Wie die einfachen Dreieck-Fäustlinge (siehe S. 6–9, S. 48–57), dabei die Maschen- und Rundenzahl nach den Zeichnungen und Legenden anpassen (Diagramm auf Seite 59).

Ändern der Garn- und Nadelstärke (Nr. 7, Nr. 8)

Bei dieser Methode der Größenanpassung werden Maschen- und Rundenzahl beibehalten, das Modell wird aber mit einer anderen Garn- und Nadelstärke gestrickt (dadurch verändert sich die Maschenprobe).

Wolle: Nr. 7: Schoppel Life Style Pigment-Nebel (2294), 50 g

Nr. 8: Puppy Multico in Blaugrün (574), 70 g

Nadeln: Nr. 7: Nadelspiel Stärke 3,5;

Nr. 8: Nadelspiel Stärke 4–4,5

Zubehör: Maschenstopper, Stopfnadel

Maschenprobe: Nr. 7: 26 M x 37 R glatt re = 10 x 10 cm

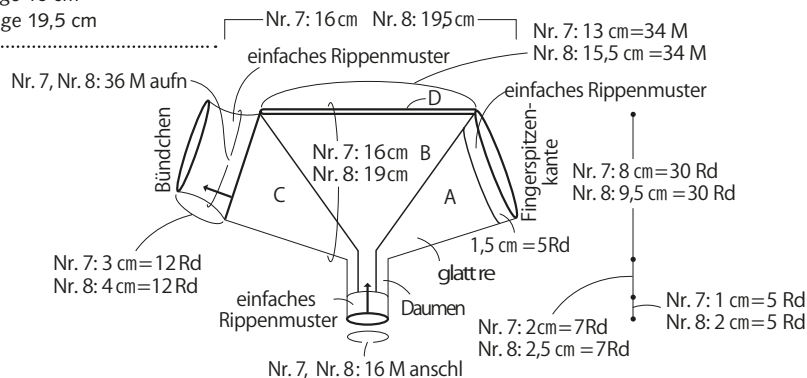
Nr. 8: 22 M x 31 R glatt re = 10 x 10 cm

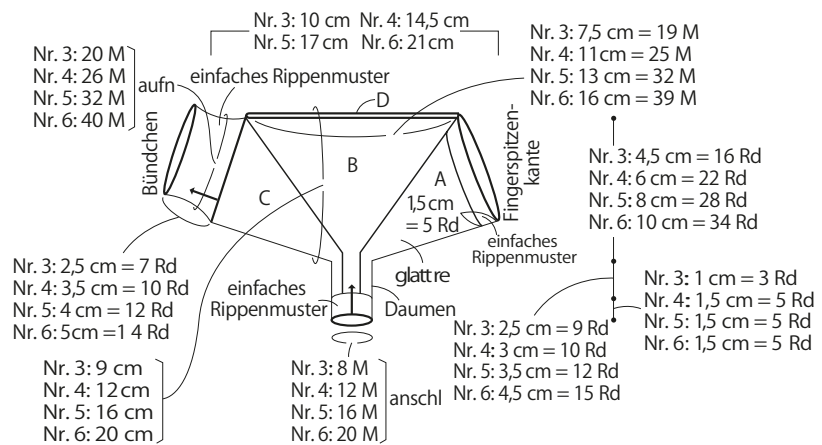
Maße: Nr. 7: Handumfang 16 cm, Länge 16 cm

Nr. 8: Handumfang 19 cm, Länge 19,5 cm

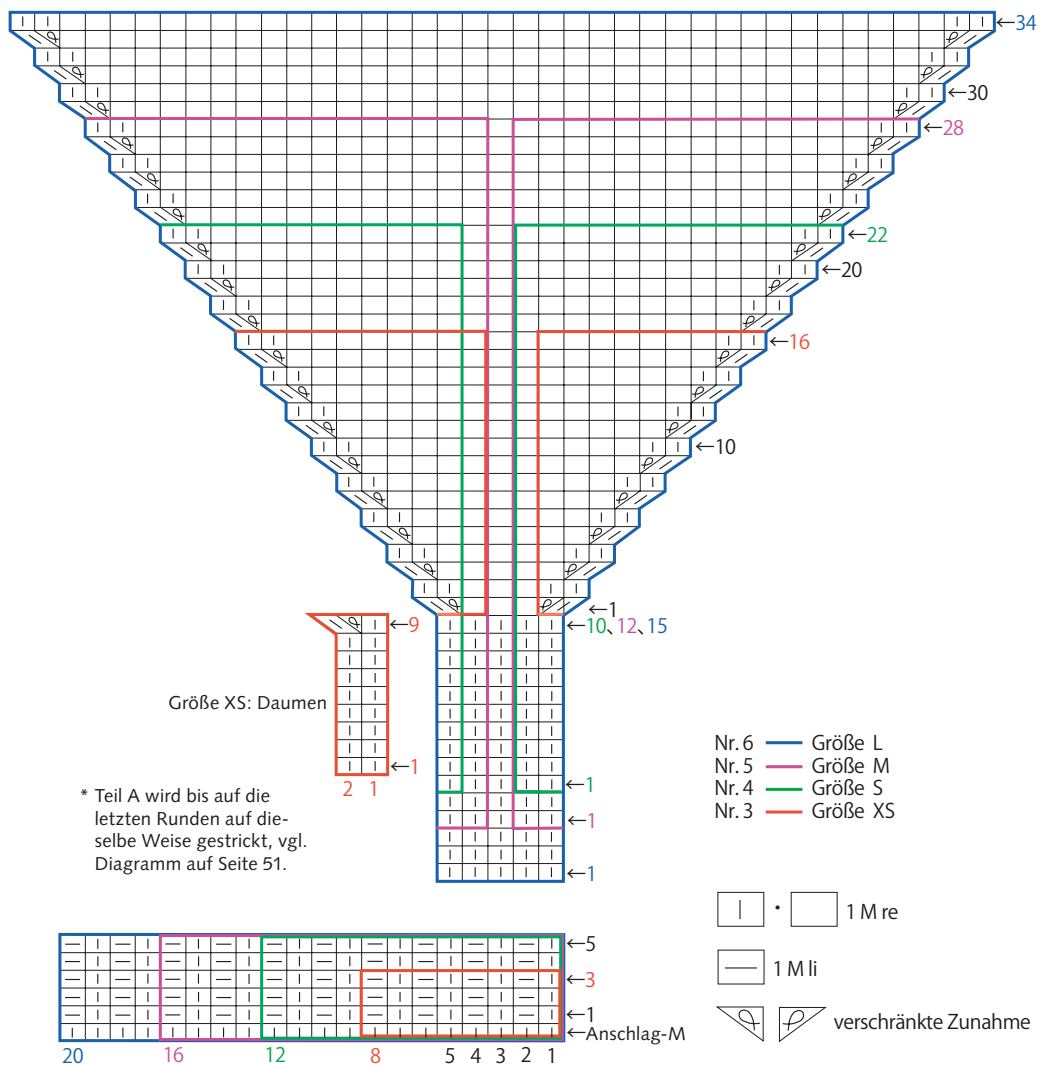
Strickanleitung

Wie die einfachen Dreieck-Fäustlinge (siehe S. 6–9, S. 48–57). Nr. 7 und Nr. 8 werden elastisch abgekettet.





Einfache Dreieck-Fäustlinge: Strickdiagramm B, C, D mit veränderter Maschenzahl



Sheep

Schafe (Nr. 45, Nr. 46)

Zum Anpassen der Größe die Rundenanzahl im moosgrünen Teil erhöhen bzw. verringern.

Wolle: Nr. 45 (Mütze): Daruma iroiro Blue Hawaii (19), 20 g; Moosgrün (24), 25 g;

Off-white (1), 15 g; Schwarz (47), 10 g; Canaria (29), 5 g

Nr. 46 (Fäustlinge): Blue Hawaii (19), 15 g; Moosgrün (24), 20 g;

Off-white (1), 10 g; Schwarz (47), 5 g; Canaria (29), Rest

Nadeln: Nadelspiel Stärke 3

Zubehör: Maschenstopper, Stopfnadel

Maschenprobe: 28 M x 34 R glatt re im Einstrickmuster = 10 x 10 cm

Maße: Nr. 45: Kopfumfang 48,5 cm, Höhe 26 cm

Nr. 46: Handumfang 19 cm, Länge 17 cm

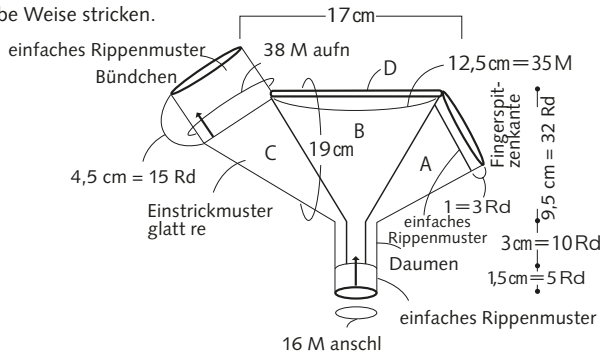
Strickanleitung (siehe S. 6–9, S. 48–57)

Nr. 45 (Mütze)

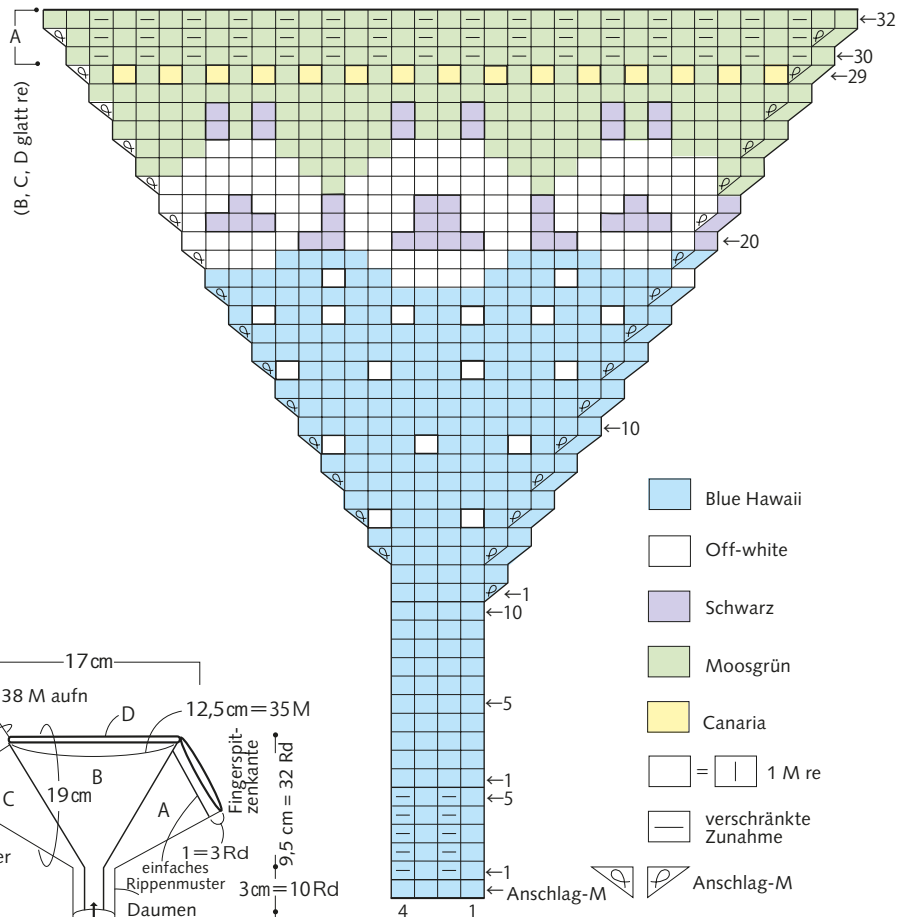
8 M in Blue Hawaii anschl, zur Rd schließen und 10 Rd glatt re stricken. Anschließend 58 Rd glatt re im Einstrickmuster stricken, dabei die KFB-Zunahmen vornehmen wie im Strickdiagramm angegeben. 30 Rd glatt re in Moosgrün stricken, dann isländisch abketten.

Nr. 46 (Fäustlinge)

16 M in Blue Hawaii anschl, zur Rd schließen und 5 Rd einfaches Rippenmuster (1 M re, 1 M li im Wechsel), dann 10 Rd glatt re stricken. 29 Rd glatt re im Einstrickmuster stricken, dabei in jedem Teil auf beiden Seiten verschränkte Zunahmen vornehmen wie im Strickdiagramm angegeben; die re M am Nadelanfang bleibt dabei jeweils stehen. Nun in Moosgrün auf der Fingerspitzenkante (A) über 3 Rd einfaches Rippenmuster stricken, in den anderen Teilen glatt re fortfahren. Fingerspitzenkante und Handkantenseite mit Kordelrand abketten. Zu den letzten 3 M des Kordelrandes die 35 M der Bündchenseite aufnehmen (insgesamt 38 M) und 15 Rd einfaches Rippenmuster stricken, dabei die 3 M Kordelrand weiter glatt re stricken, dann isländisch abketten. Den zweiten Fäustling auf dieselbe Weise stricken.

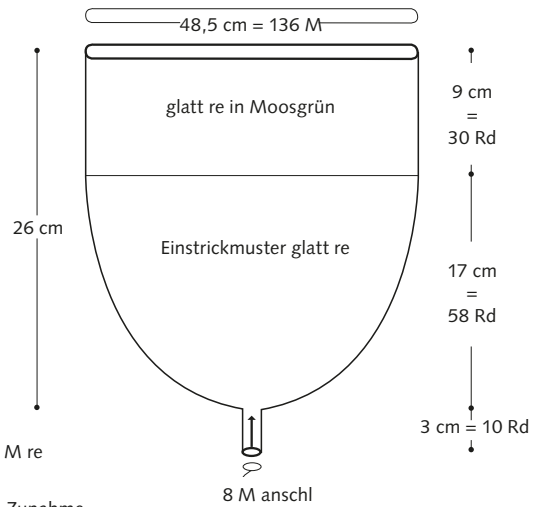
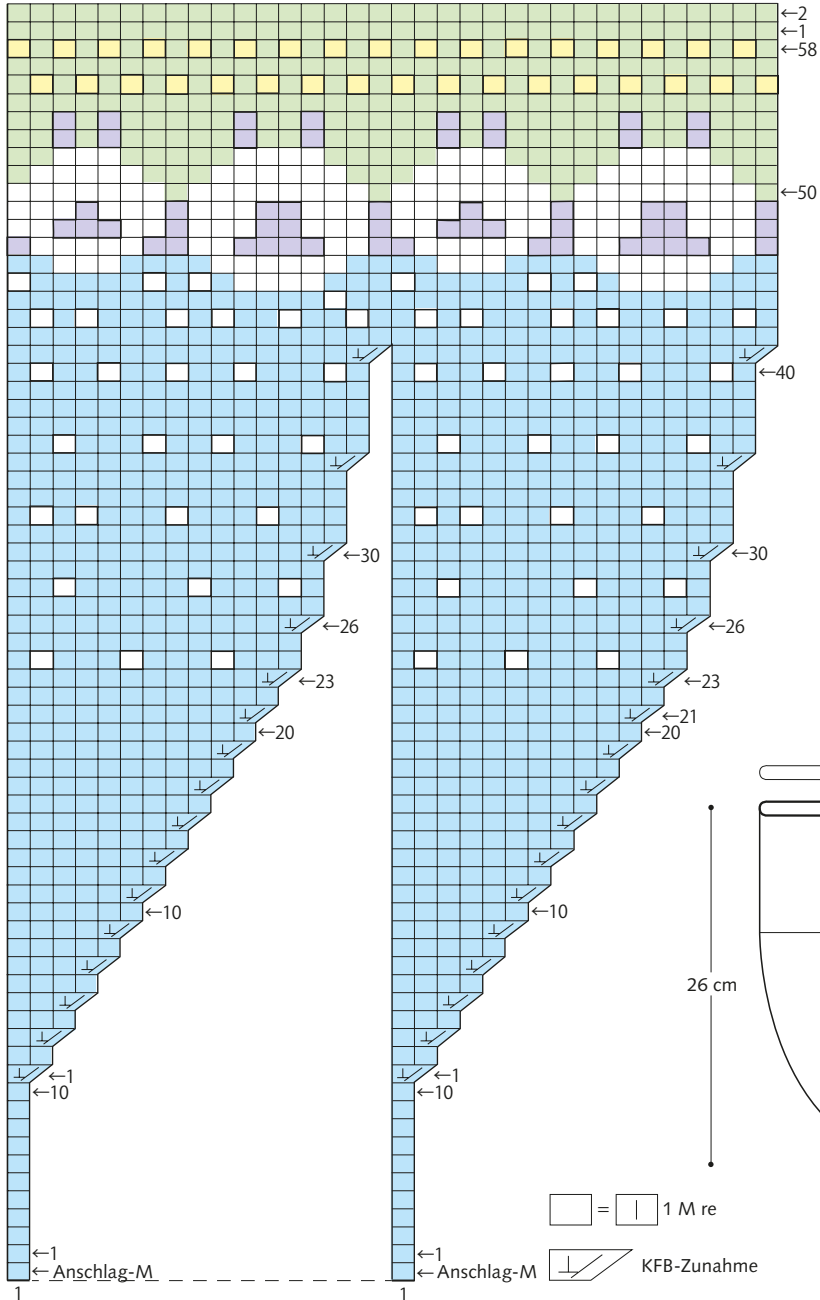


Nr. 46, Einstrickmuster in glatt re und Zunahmen



Nr. 45, Einstrickmuster in glatt re und Zunahmen

Musterrapport
(4 x wh)



Daruma

Daruma-Tengu (Nr. 9, Nr. 10)

Nr. 9 ist die Damenversion, bei Nr. 10 (Herrenversion) wird das Muster um einen Rapport verlängert.

Wolle: Nr. 9: Daruma Super Wash Merino, Grau (8), 30 g; Rot (6), 30
Nr. 10: Daruma Super Wash Merino, Blau (4), 37 g, Gelbgrün (2), 37 g

Nadeln: Nadelspiel Stärke 2,75

Zubehör: Maschenstopper, Stopfnadel

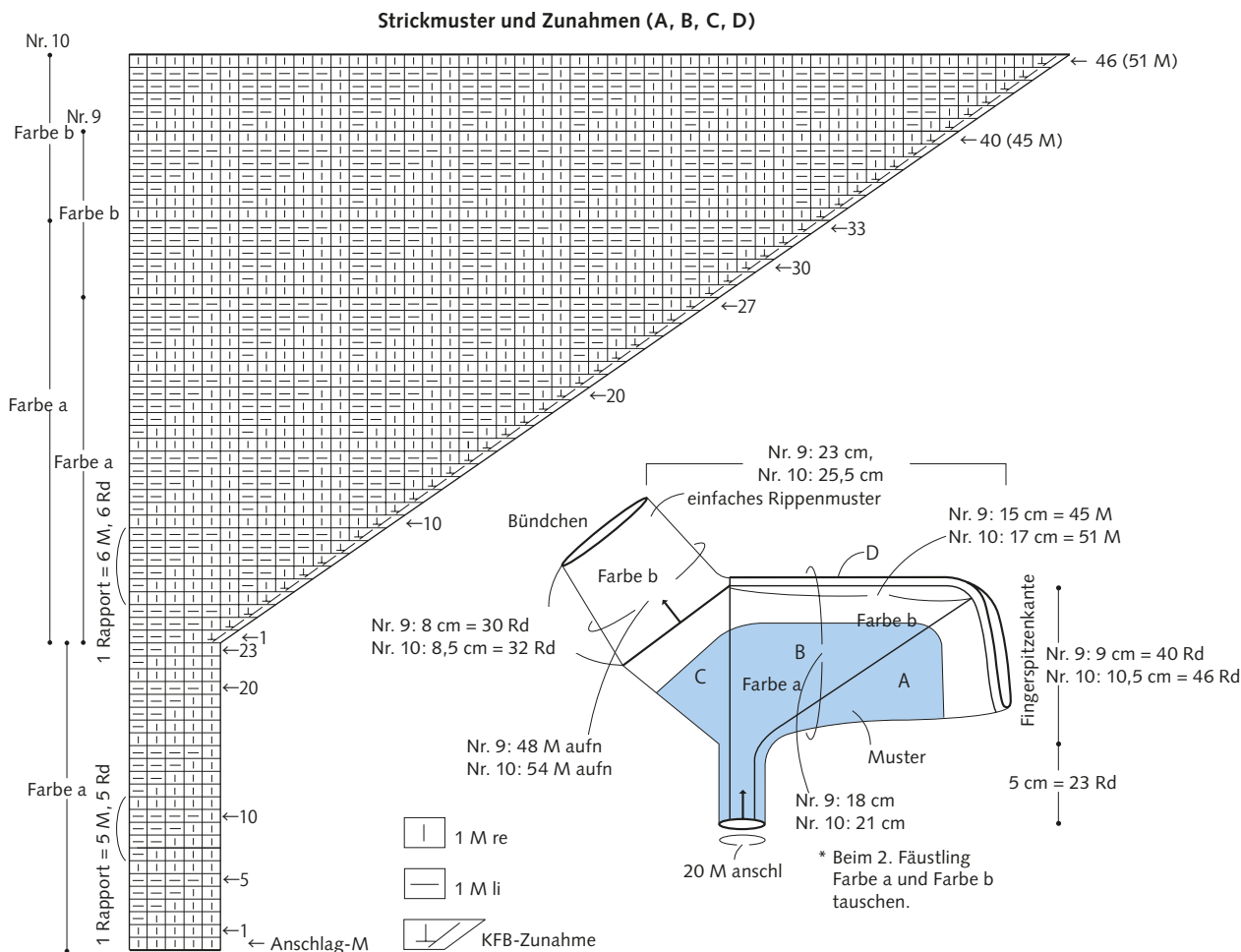
Maschenprobe: 30 M x 45 R im Muster (Rapport: 6 M, 6 Rd) = 10 x 10 cm

Maße: Nr. 9: Handumfang 18 cm, Länge 23 cm

Nr. 10: Handumfang 21 cm, Länge 25,5 cm

Strickanleitung (siehe S. 6–9, S. 48–57).

Die Teile in eckigen Klammern beziehen sich auf Nr. 10. Sofern nicht anders angegeben, werden die Modelle sonst identisch gestrickt. Dieses Modell wird wie die einfachen Windrad-Fäustlinge in dem Muster gestrickt, das im Strickdiagramm angegeben ist. In Farbe a 20 M anschl und zur Rd schließen, den Daumen im Muster stricken (1 Rapport = 5 M, 5 Rd), dann 27 Rd [33 Rd] im Muster stricken (1 Rapport = 6 M, 6 Rd). Zu Farbe b wechseln und 13 Rd auf dieselbe Weise fortfahren. Fingerspitzenkante und Handkantenseite mit Kordelrand abketten. Zu den letzten 3 M des Kordelrandes die 45 M [51 M] der Bündchenseite aufnehmen (insgesamt 38 M) und 30 Rd [32 Rd] einfaches Rippenmuster stricken, dann isländisch abketten. Den zweiten Fäustling auf dieselbe Weise stricken, dabei Farbe a und Farbe b tauschen.



Trinity

Fäustlinge mit Noppenmuster (Nr. 15, Nr. 16)

Dieses Muster ist elastisch und hält schön warm – perfekt für Fäustlinge, aber auch gut für Pullover und Strickjacken geeignet.

Wolle: Nr. 15: Ski UK BlendMelange, Grau (8002), 35 g

Nr. 16: Daruma Shetland Wool, Khaki (6), 40 g, Fake Fur, Grau (1), 15 m

Nadeln: Nr. 15: Nadelspiel Stärke 4;

Nr. 16: Nadelspiel Stärke 3,5; Häkelnadel Stärke 5

Zubehör: Maschenstopper, Stopfnadel

Maschenprobe: Nr. 15: 23 M x 22 R im Muster = 10 x 10 cm

Nr. 16: 28 M x 26 R im Muster = 10 x 10 cm

Maße: Nr. 15: Handumfang 20 cm, Länge 26 cm

Nr. 16: Handumfang 18 cm, Länge 24 cm

Strickanleitung (siehe S. 6–9, S. 48–57)

Sofern nicht anders angegeben, werden die Modelle identisch gestrickt. Dieses Modell wird wie die einfachen Dreieck-Fäustlinge in dem Muster gestrickt, das im Strickdiagramm angegeben ist. (Damit der Abschlussrand nicht zu locker wird, in der letzten Musterreihe aus 1 M statt 3 M nur 2 M herausstricken, um die Maschenanzahl zu verringern.) Fingerspitzenkante und Handkantenseite isländisch abketten. Das Bündchen in Runden im einfachen Rundenmuster stricken und isländisch abketten. Bei Nr. 16 zuletzt mit Fake Fur einen Rand aus festen M ans Bündchen häkeln. Den zweiten Fäustling auf dieselbe Weise stricken.

Strickmuster und Zunahmen (A, B, C, D)

